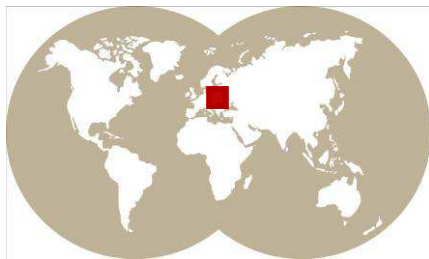


# Destinationsentwicklung als Beratungsaufgabe



Berlin, 24. April 2010



Dipl.-Ing. Matthias Beyer  
Geschäftsführender Gesellschafter



## Was ist eine Destination?

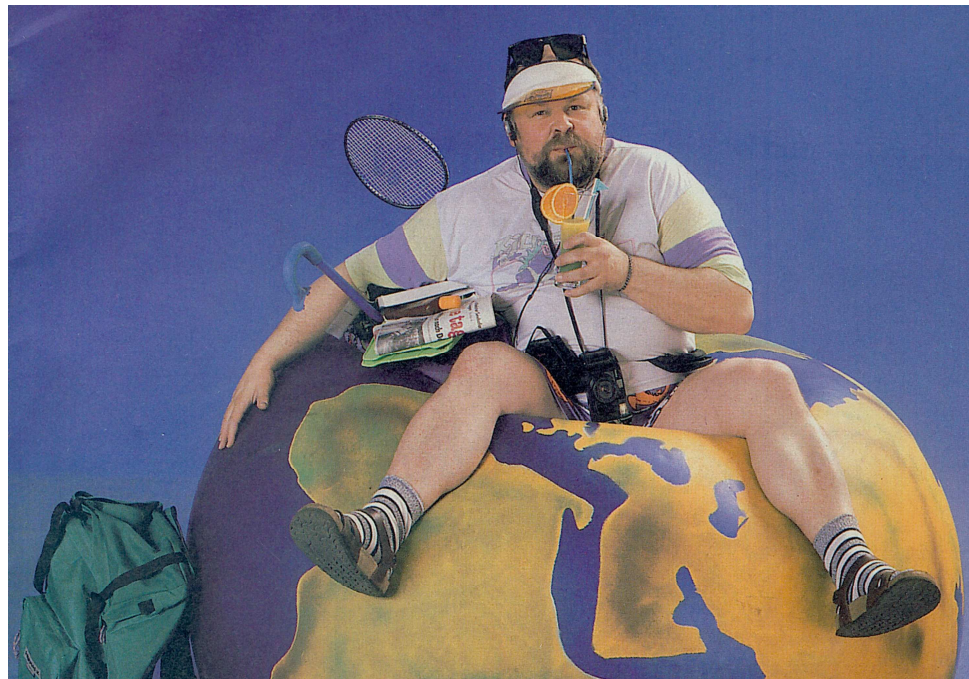
„Eine Destination ist [...] ein **geographisch eingrenzbarer und zusammenhängender Raum** (Stadt, Ort, Region, Gebiet, Insel, Staat ...), den sich Reisende als Reiseziel aussuchen und dort i.d.R. auch übernachten. [...]

Eine Destination verfügt über sämtliche für einen (ggf. längeren) Aufenthalt notwendigen **Einrichtungen** zur Beherbergung und Verpflegung, zur Unterhaltung und Zerstreuung, zum Shoppen und Sightseeing, zum **Genießen und Wohlfühlen etc.**“

Quelle: Wiesner 2008



## Was ist eine Destination?



**Optik des Gastes entscheidet, was als Destination wahrgenommen wird !!**



## Was ist eine Destination?

- Je entfernter das Reiseziel, desto größer der Raum, der als Destination bezeichnet wird
- Je genauer der Reisezweck definiert ist, desto eingegrenzter fällt die Destination aus

**Kontinent**

**Land**

**Region**

**Ort**

**Distanz**

Quelle: Bieger 2008

© mas|contour 2010



# Lebenszyklus einer touristischen Destination



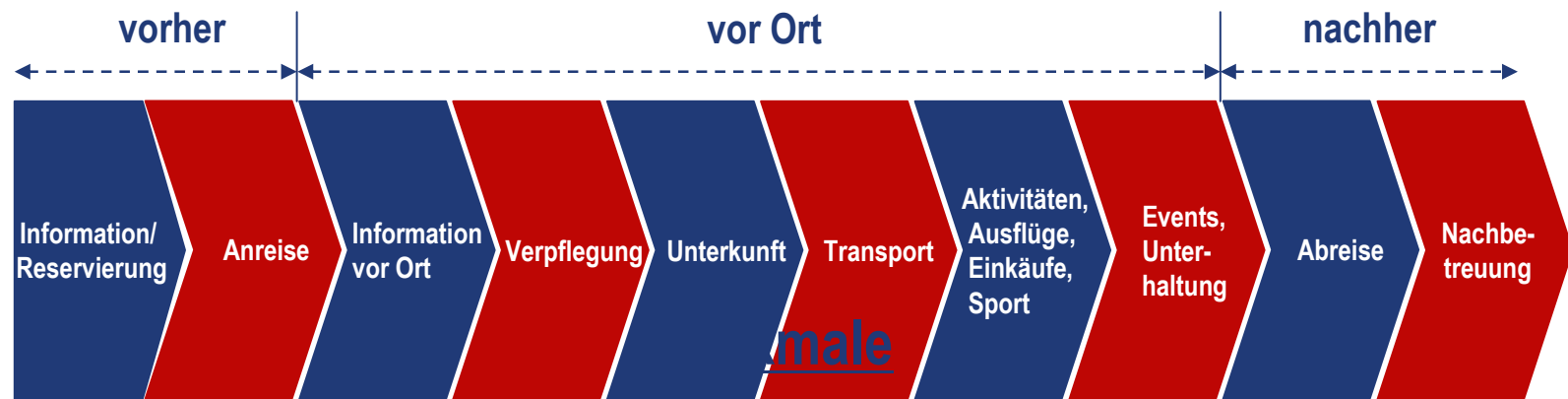
Quelle: Bieger 2002



# Anforderungen an eine Destination

Destinationen sind „strategische Geschäftseinheiten“ bzw. „touristische Wettbewerbseinheiten“, die eigenständig geführt und am Markt positioniert werden müssen!

**Etablierung einer wettbewerbsfähigen Dienstleistungskette**



**Umfassendes Leistungsangebot**

**Klare Zielgruppen**

**Kreativität**

**Professionelle Strukturen**

**Alleinstellung/ Marke**

**Ausreichend großer Nachfragemarkt**

**Kooperationsfähigkeit**

**Definierbare Konkurrenz**

**Qualitätssicherung**



# Strategische Destinationsentwicklung





## Worum geht es?

**D** estinationsentwicklung  
**U** nd  
**F** ortschrittliche  
**T** ourismusberatung





## Worum geht es?



# Destinationsentwicklung



## Planung und Strategie



# Herausforderungen und Beratungsansätze

- Destinationsbildung
- Fundierte Analysen, Datenbasis, Machbarkeitsprüfungen
- Strategische (d.h. fach- und destinationsübergreifende) Tourismusplanung
- Steuerung der Tourismusedwicklung (speziell in touristischen Ballungsgebieten)



- Destinationen stärker in den Mittelpunkt stellen
- Analysekompetenz stärken
- Strategisch-konzeptionell und prozessbegleitend beraten
- Entwicklungsoptionen aufzeigen (= Szenarien)
- Destinationsgerechte Steuerungsinstrumente entwickeln bzw. vermitteln



## Herausforderungen und Beratungsansätze

- Alleinstellungsmerkmal von Destinationen, Markenbildung
- Schaffung regionaler und lokaler Wettbewerbseinheiten
- Marktsegmentierung
- Zielgruppenorientierte und kreative Produktentwicklung („You have to walk in your customer shoes“)
- Vertriebskanäle



- Keine Einzelmaßnahmen fördern, Sub-Destinationen stärken
- Marketingstrategien entwickeln und Umsetzung begleiten
- Zielgruppen identifizieren bzw. analysieren
- Nischen herausarbeiten, Innovationen anregen
- Aufbau strategischer Allianzen fördern
- Vertriebskanäle aufbauen, Online-Marketing erschließen



# Herausforderungen und Beratungsansätze

- Kooperationsbereitschaft in den Destinationen, Kompetenzgerangel, unklare Zuständigkeiten
- Professionelle Destinationsmanagement-Organisationen (öffentlich-rechtlich, privatrechtlich)
- Strategische und operative Verflechtung der verschiedenen Destinationsebenen (top-down und bottom-up)



- Durchführung von Stakeholderanalysen (Partizipation)
- Prozessbegleitende Organisationsberatung
- Innenmarketing aufbauen, Tourismusbewusstsein schaffen
- Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Finanzierungsquellen erschließen
- Fachliches know-how verbessern



Nachhaltigkeit



## Herausforderungen und Beratungsansätze

- Orientierung der Destinationsentwicklung an Gästewünschen, ökonomischem Erfolg, gesellschaftlichen und sozialen Bedürfnissen und ökologischen Erfordernissen
- Fortschritte auf der Betriebsebene und in Schutzgebieten, wachsendes Bewusstsein der lokalen Tourismusakteure
- Kaum konkrete Erfolge auf der Destinationsebene, Fehler werden wiederholt, wachsender Handlungsdruck



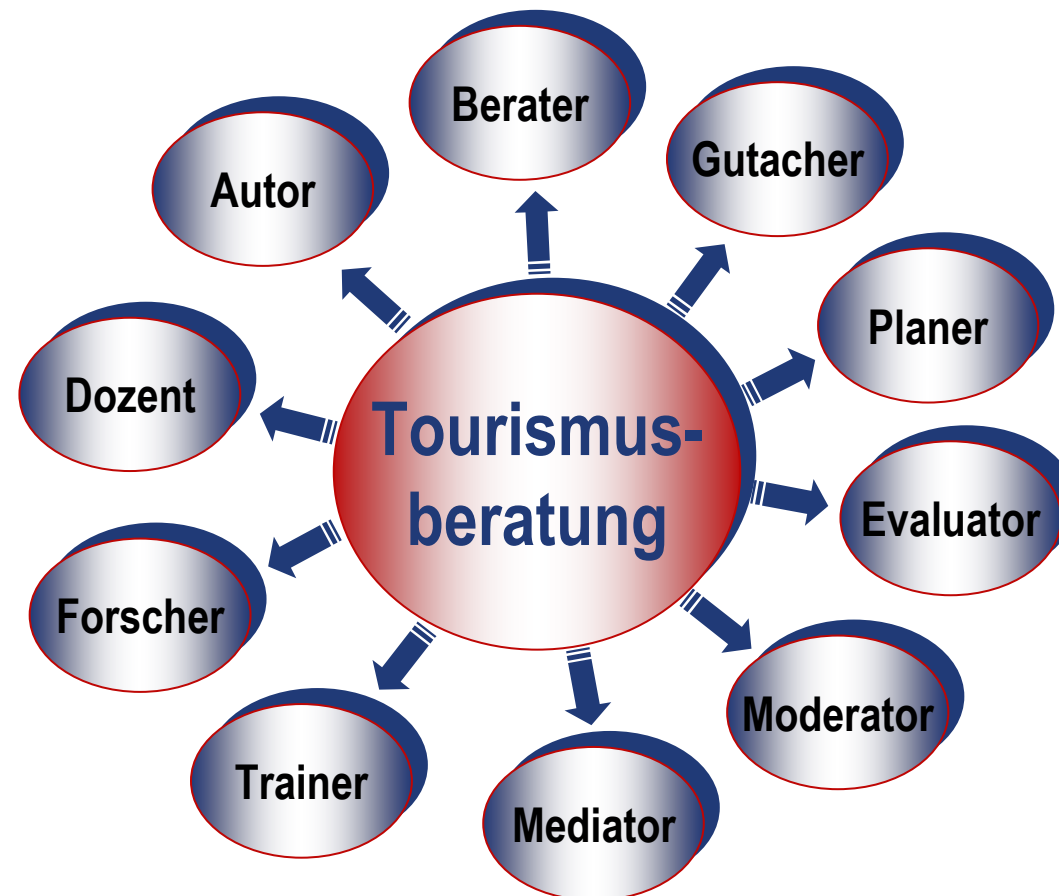
- Politikberatung: Rechtsfragen, Tourismusplanung, Raumordnung, nachhaltige Investitionsstrategien etc.
- Technologietransfers (Solarenergie, Wasser, Abwasser etc.)
- Tourismus als Instrument zur Armutsbekämpfung
- Tourismus und Klimawandel (Anpassung und Verminderung)
- CSR-Strategien auf Destinationsebene



Beraterrolle



## Destinationsberatung als Herausforderung





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**[www.mascontour.info](http://www.mascontour.info)**



**Dipl.-Ing. Matthias Beyer**  
Geschäftsführender Gesellschafter